



Stark und Bunt Gemeinsam für Wuppertal

Vorstand: Natalie Kulka, Dirk Jädke

Anschrift:
Uellendahlerstraße 27- 29
42107 Wuppertal

Kontakt:
Selly Wane: 0179 41 62 37
Mail: sellysada@yahoo.com
Bearbeiter:
Zelalem, Alemu: 0174 7715949
Mail: zelalemu@web.de

Nr.: 2026_A_001
Datum: 20.01.2026

Stark und Bunt _ Gemeinsam für Wuppertal
Uellendahlerstraße 27- 29, 42107 Wuppertal

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Stadtentwicklung, Wirtschaft,
Bauen und Standortmarketing

Bergischen Universität Wuppertal - zum Erhalt des Studiengangs Architektur

Sehr geehrte Herr Schulte,

wir, die Wählergemeinschaft Stark und Bunt beantragen, dass der Ausschuss gegen die beabsichtigte Schließung der Architekturfakultät Wuppertal sich klar positioniert und folgendes beschließt.

Beschlussvorlage:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal, sich klar und öffentlich gegen die beabsichtigte Schließung der Architekturfakultät auszusprechen und dies gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen sowie der Hochschulleitung deutlich zu kommunizieren.

Begründung:

angesichts der Planung über eine mögliche Schließung des Architekturstudiengangs an der Bergischen Universität Wuppertal äußern wir große Sorge. Trotz der finanziellen Herausforderungen wäre ein solches Aus für den Architekturstudiengang ein falsches Signal – für die regionale Wirtschaft, die Bau- und Immobilienbranche sowie für die dringend notwendige ökologische Transformation des Bauens.

Die Architekturfakultät ist von erheblicher Bedeutung für den Wissenschafts-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort Wuppertal. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften, zur städtebaulichen Entwicklung sowie zur Vernetzung von Wissenschaft, Praxis und Stadtgesellschaft.

Internationale Sichtbarkeit, starke Forschungspartnerschaften, Beispielhaft als Gastgeber Solar Decathlon 2021/22 unterstreichen seine Bedeutung. Der Fachbereich beschäftigt sich unter anderem mit vielen Themen und Stadtentwicklungen der Stadt Wuppertal und dient als Vorreiter, Ideen-Denkfabrik sowie Initiator diversen Projekten. Hier einige Beispiele Projektthemen, die lange vor Realisierung der Projekte durch Studenten erarbeitet worden sind, Pina-Bausch-Zentrum am Eiland, Naturstation und Wohnen in Cronenberg, Atelier für Tony Cragg, Feuerwache am Gaskessel, Experimentelle Innenstadtforschung, Elba-Fabrik etc.

Auch wenn die formale Zuständigkeit für Hochschulstrukturen beim Land Nordrhein-Westfalen liegt, ist die Stadt Wuppertal unmittelbar von den Auswirkungen einer möglichen Schließung betroffen. Dazu zählen unter anderem der Verlust von Studierenden und Arbeitsplätzen, negative Effekte auf die lokale Wirtschaft sowie eine Schwächung des Hochschul- und Innovationsstandortes.

Die Stadt Wuppertal trägt eine Mitverantwortung für die strategische Entwicklung ihres Bildungs- und Wissenschaftsstandortes. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, dass die Stadt eine klare politische Haltung einnimmt und sich aktiv gegen die Schließung der Architekturfakultät positioniert.

Ein deutliches Signal der Stadt kann dazu beitragen, die Bedeutung des Standorts Wuppertal hervorzuheben und auf Landesebene Einfluss auf Entscheidungsprozesse zu nehmen. Schweigen oder Zurückhaltung würden hingegen als fehlendes Interesse am Erhalt zentraler wissenschaftlicher Strukturen wahrgenommen werden.

Daher ist es erforderlich, dass die Stadt Wuppertal – trotz der Zuständigkeit des Landes – klar Stellung gegen die Schließung der Architekturfakultät bezieht.

Zu diesem Thema haben sich bereits zahlreiche Akteure aus Politik, freier Wirtschaft, kommunalen Unternehmen und der Architektenkammer NRW bereit erklärt, gemeinsam mit der Uni-Wuppertal mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Zelalem Alemu

Stark und Bunt Wuppertal